

Jahresbericht 2021

Die Gesundheitslage im Jahr 2021 hat die Aktivitäten von Rassegeflügel Schweiz stark beeinträchtigt. Wichtige Veranstaltungen wurden infolge der Pandemie und der Vogelgrippe abgesagt. Andere fanden unter Einschränkungen und mit reduzierter Teilnehmerzahl statt. Trotz dieser Unannehmlichkeiten bleibt der Verband auf Kurs. TEXT: JEAN-MAURICE TIÈCHE, PRÄSIDENT RASSEGEFLÜGEL SCHWEIZ

Während ich diesen Bericht schreibe, sieht es so aus, als sei der Jahresbeginn vielversprechend, was eine Verbesserung der Gesundheitssituation angeht, während die geopolitische Lage in Europa nicht gerade erfreulich ist. Bleiben wir positiv, glauben wir an die Zukunft, unser Hobby ist es wirklich wert. 2022 kann nur besser werden. In der Zwi-

schenszeit finden Sie hier einen Bericht darüber, was im Jahr 2021 getan wurde.

POK vom 6. Februar 2021

Wir mussten sie aufgrund der Covid-Massnahmen leider absagen. Ein Dokument mit den wichtigsten Informationen des Verbandes wurde per Mail versandt, online aufgeschaltet und auf Facebook veröffent-

licht, um unsere Mitglieder über die Punkte auf dem Laufenden zu halten, die uns wichtig erschienen.

8. Mai ZOT Herzogenbuchsee

Bereits im letzten Jahr wegen des Lockdowns verschoben, war sie für August geplant und wurde schliesslich endgültig auf 2022 verschoben. Vielen Dank an die Aus-



bildungskommission und die Firma UFA für ihre Flexibilität und Anpassungsfähigkeit.

DV vom 15. August in Sursee

Wegen der Pandemie und in Absprache mit allen Fachabteilungen übernahm Kleintiere Schweiz kurzfristig die Organisation der DV. Sie fand in Sursee mit besonderen Massnahmen statt: Tragen von Mundschutz, unterschiedliche Distanzen und nach Abteilungen getrennte Essenszeiten. Die Massnahmen wurden insgesamt von den Teilnehmern sehr gut eingehalten. Viele entschuldigten sich, aber für Rassegeflügel Schweiz waren immerhin 87 Personen mit 154 gültigen Stimmen anwesend. Die von Peter Gütle präsentierte Rechnung und das Budget wurden von den Delegierten angenommen. Der Mitgliederbeitrag bleibt bei Fr. 5.– und soll an der DV 2022 überprüft werden.

Im Hinblick auf den Rücktritt von Gabi Maurer und um die Kontinuität des Vorstandes zu gewährleisten wurde darum gebeten, bereits jetzt eine Person zu wählen, die ihre Nachfolge antritt. Regula Hugentobler aus Sitterdorf wird mit Bravour gewählt und wird in einer ersten Phase das Schreiben der Protokolle übernehmen. Wir danken Regula für ihr Engagement.

Es wurde eine Änderung der Statuten vorgeschlagen, mit der Absicht, die Vergabe und Kontrolle der Stimmkarten bei der POK und der DV zu vereinfachen. Dieser Vorschlag wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Ehrenamt: Urs Lochman und Michel Bovet wurde für die Aktualisierung des Rassen- und Farbschlaginventars gedankt und Walter Gloor für seine 28-jährige Verwaltung des Ausstellungsparkes. Vielen Dank an alle drei für ihre gewaltige Arbeit zugunsten des Verbandes. Die Verdienstmedaille wurde Micheline Petter aus Aigle und Ruedi Vögeli aus Kölliken verliehen.

Fabian Schenkel wurde zum Ehrenmitglied von Rassegeflügel Schweiz ernannt. Nochmals herzliche Glückwünsche.

Vielen Dank an alle. Das Sekretariat von Kleintiere Schweiz, die Vorstandsmitglieder von Rassegeflügel Schweiz sowie der grosse Respekt und die Kollegialität der Teilnehmenden haben den reibungslosen Ablauf dieser DV ermöglicht.

Die Kommissionen

Standard- und Fachkommission:

Die neuesten Anträge auf Farbvarietäten oder die Zulassung neuer Rassen werden regelmässig diskutiert und an die Wünsche unserer Züchter angepasst. Vielen Dank für die geleistete Arbeit. Ebenfalls aufgrund der Pandemie wurden einige Sitzungen abgesagt und die verschiedenen Punkte per E-Mail geregelt.

Ausbildungskommission:

Für diese Kommission war es ein besonderes Jahr. Es gab nur wenige Kurse, abgesehen von der Ausbildung der Richteranwälter. Glücklicherweise hat sie immer Lösungen gefunden, damit alles unter den bestmöglichen Bedingungen abläuft.

Nachdem die Kandidaten die schriftliche Prüfung bestanden hatten, musste – weil viele Ausstellungen, darunter auch die Nationale, abgesagt wurden – eine Lösung gefunden werden, um sie die praktische Prüfung ablegen zu lassen. Eigens dafür wurde eine kleine Ausstellung organisiert. Vielen Dank an Christian Lengacher und sein Team für ihren Einsatz bei dieser wichtigen Aufgabe.

Richtervereinigung:

Es ist nicht einfach, motiviert zu bleiben, aber trotz des Mangels an Ausstellungen halten unsere Richterkollegen ihr Ausbildungsniveau aufrecht. Vielen Dank an alle.

Ausstellungen von Jungtieren und Eiermärkte

Leider gab es in diesem Jahr keinen Eiermarkt. Einige wenige Jungtierausstellungen konnten hier und da organisiert werden, allerdings unter Einschränkungen und mit besonderen Massnahmen, und damit meine ich nicht nur ans Wetter gebundene. Herzlichen Glückwunsch und Dank an die verschiedenen Organisatoren.

Ausstellungen

DIE KATASTROPHE: Viele Absagen hatte es im Vorfeld wegen der Pandemie gegeben; dann kam die Vogelgrippe hinzu und machte uns endgültig einen Strich durch die Rechnung: Unsere Nationale in Winterthur, wo alles vorbereitet war, einschliesslich des Anmeldeschlusses, wurde verboten, weil im Kanton Zürich ein positiver Fall entdeckt worden war. Das Organisationskomitee musste sehr schnell reagieren und hat in Zusammenarbeit mit dem Vorstand von Rassegeflügel Schweiz die notwendigen und angemessenen Entscheidungen getroffen, um den Schaden, insbesondere den finanziellen, zu begrenzen. Uns bleibt nur, dem Organisationskomitee für sein Engagement herzlich zu danken, denn nach 2020 hatten sie beschlossen, die Herausforderung für 2021 anzunehmen. Ohne Vogelgrippe wäre es eine grossartige Ausstellung geworden.

Einige andere Organisationen fanden jedoch originelle und akzeptable Lösungen für Beurteilungen, und einige sehr seltene Ausstellungen konnten mit Geflügel stattfinden, da sie sich nicht in Gebieten des Seelandes befanden. Vielen Dank an die verschiedenen Organisatoren und vielen Dank an alle, die sich an die Schutzrichtlinien gehalten haben.

Verschiedenes

Der Verkauf der Zeitschrift «Tierwelt» wirft Fragen auf, auch einige Fragen über die Zukunft. Welche Finanzierung müssen wir finden oder müssen wir noch mehr sparen, was müssen unsere Prioritäten sein, welche Aufgaben müssen wir beibehalten, welche streichen? All dies sind Themen, die wir im Laufe des kommenden Jahres mit unseren Mitgliedern besprechen und diskutieren müssen. Eines ist jedoch sicher: Wir werden uns schnell entscheiden müssen.

Schlussfolgerung

Trotz aller Unannehmlichkeiten und Belastungen durch die Pandemie und die Vogelgrippe bleibt der Verband auf Kurs.

Ich danke den anderen Mitgliedern des Vorstands von Rassegeflügel Schweiz für die Unterstützung, die sie mir während des ganzen Jahres geben. Danke an die Mitglieder der verschiedenen Kommissionen für ihr Engagement und schliesslich danke an all jene, die im Hintergrund für unser Hobby und unseren Verband arbeiten.

Abbildung: Michel Bovet



Die Beziehungen zur EE sind für unseren Verband wichtig. Urs Lochmann (li.) ist hier mit dem Vorsitzenden der Geflügelabteilung, Andy Verelst, zu sehen. Les relations avec l'EE sont importantes pour notre fédération. Urs Lochmann (à gauche) est ici en compagnie du président de la division Volailles, Andy Verelst.